



PROTOKOLL

Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 24. November 2023

Vorsitz Giuliano Sabato, Gemeindeammann
Protokoll Frank Reinhardt, Gemeindeschreiber
Stimmzähler Stefan Waldmeier
 Urs Reimann

Ort Turnhalle Huebmet
Zeit 20.15 bis 22.15 Uhr

Präsenz

Stimmberechtigte gemäss Stimmregister	773
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20 %)	155
Anwesend laut Ausweiskontrolle	147

Die an Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2024

Traktanden

1. Protokoll
 2. Sanierung Freibad Huebmet – Kredit CHF 1.0 Mio.
 3. Projektierung Turnhalle – Kredit CHF 120'000
 4. Anpassung Satzungen Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil
 5. Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 125 %
 6. Verschiedenes und Umfrage
-

Aktenauflage

Die Gemeindeversammlungsakten lagen in der Gemeindekanzlei Wölflinswil vom 10. bis 24. November 2023 zur Einsichtnahme öffentlich auf. Die Stimmrechtsausweise wurden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Begrüssung

Gemeindeammann Giuliano Sabato begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Ein herzliches Willkommen richtet er an alle, welche zum 1. Mal teilnehmen dürfen, also die Jungbürger sowie an den neu gewählten Gemeinderat Andreas Riniker, welcher sein Amt am 1. Januar 2024 antreten wird und den neuen Grossrat Alex Reimann.

Die Musikgesellschaft Wölflinswil-Oberhof musste sich leider entschuldigen.

Der Gemeindeammann nennt, die im Verlaufe des Jahres verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohner von Wölflinswil. Man gedenkt den lieben Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste und Traktandenberichten fristgerecht zugestellt wurde. Die Akten und Unterlagen konnten bis heute auf der Gemeindeganzlei eingesehen, im Internet heruntergeladen oder in gedruckter Form bezogen werden. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen und verhandlungsfähig. Die Versammlung wird für Protokollzwecke auf einen Tonträger aufgenommen.

Traktandenliste

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Protokoll der Versammlung vom 21. Juni 2023

Gemeindeammann Giuliano Sabato: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 konnte im Internet unter www.woelflinswil.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter oder elektronischer Form bezogen werden.

Diskussion	Keine
Antrag	Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2023.
Beschluss	Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Gemeindeammann Giuliano Sabato dankt Gemeindeschreiber Frank Reinhardt für das sauber abgefasste Protokoll.

2. Sanierung Freibad Huebmet – Verpflichtungskredit Bruttoausgaben über CHF 1'000'000, (Beitrag der Ortsbürgergemeinde)

Gemeindeammann Giuliano Sabato informiert, dass die Ortsbürger an der heutigen Ortsbürgerversammlung einstimmig einem Beitrag von CHF 1'000'000 zugestimmt haben.

Das Schwimmbad wurde 1971 erbaut und 1994 letztmals umfassend saniert. Der Gemeinderat hat Ende 2022 eine Zustandsanalyse in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieser Zustandsanalyse wurde festgestellt, dass das Schwimmbad nicht mehr der Norm und den rechtlichen Vorgaben entspricht. Eine umfassende Erneuerung ist dringendst notwendig.

Sehr hohe Kosten verursacht die neue Wasseraufbereitungsanlage. Zudem wird eine Umlaufrinne direkt im bestehenden Becken integriert, was die Wasseraufbereitung und -zirkulation effizienter gestaltet. Mit dem Chromstahlbecken und neuer Badewassertechnik sowie einer modernen Steuerung setzen wir auf Nachhaltigkeit und Effizienz, um den Betrieb unseres Schwimmbades zukunftssicher zu machen.

Wir haben in Kooperation mit einer führenden Firma für Schwimmbadtechnik ein optimiertes Projekt entwickelt. Kernstück dieser Neuerung ist ein Chromstahlbecken, welches platzsparend innerhalb der Konturen des bestehenden Beckens eingepasst wird. Diese Massnahme ermöglicht uns die Modernisierung, ohne umfangreiche bauliche Veränderungen vornehmen zu müssen.

Für das Schwimmbad sind die "Ohnehin-Kosten" ein zentraler Punkt; das bedeutet, dass bei einer Abwägung zwischen Abbruch und Sanierung die Kosten für eine notwendige Sanierung unter Umständen vergleichbar mit denen eines Neubaus sind, jedoch mit dem Vorteil der Erhaltung. Das Schwimmbad hat eine wichtige Bedeutung für Bildung, als sozialer Treffpunkt und für die Gesundheit. Es ist als Herzensangelegenheit der Gemeinde betrachtet, was emotionale und traditionelle Werte widerspiegelt. In diesem Sinne ist eine Sanierung nicht nur als Erhalt eines Freizeit- und Bildungsangebots, sondern auch als Bewahrung eines Ortes, der für das soziale Gefüge und das Wohlbefinden der Bevölkerung von Bedeutung ist. Diese Modernisierungsmassnahme verspricht, das Baderlebnis zu erhalten und stellt gleichzeitig sicher, dass wir unsere Ressourcen verantwortungsbewusst und effektiv einsetzen.

Kredite und somit deren Ausgaben sind immer Brutto zu beantragen. Somit muss auch der Bruttoausgabe zugestimmt werden. Dies aufgrund des gesetzlich geltenden Bruttoprinzips und der Transparenz.

Durch den bei der Einwohnergemeinde zu buchende Investitionsbeitrag der Ortsbürgergemeinde sind die Ausgaben wieder gedeckt.

Diskussion Es wird eine Frage gestellt, ob die CHF 1'000'000 von der Ortsbürgergemeinde ein Geschenk an die Einwohnergemeinde ist.
Gemeindeammann Giuliano Sabato bejaht dies.

Die Frage kommt auf, wie die Erfahrungen mit diesen Chromstahlbecken sind, ob es keine statischen Aufladungen gibt.

Gemeindeammann Giuliano Sabato informiert, dass die für die Analyse beauftragte Firma grosse Erfahrungen mit Chromstahlbecken hat. Es gibt viele Chromstahlbecken, die bereits über 40 Jahre alt sind.

Es wird noch eine Frage gestellt, ob das Schwimmbecken gleich tief bleibt, wie es heute ist.

Gemeindeammann Giuliano Sabato informiert, dass es einen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerteil geben wird.

Es wird gefragt, wie die zukünftigen Betriebskosten aussehen.

Gemeindeammann Giuliano Sabato erklärt, dass die jährlichen Betriebskosten rund CHF 20'000 betragen. Die Abschreibungskosten belaufen sich auf rund CHF 30'000. Die Kosten sollen bei der Aufsicht verringert werden, indem die Benutzung des Schwimmbades auf eigene Gefahr erfolgt. So können die Personalkosten für die Badeaufsicht eingespart werden.

Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredites für Sanierung des Freibads Huebmet mit Bruttoausgaben von CHF 1'000'000.00. Dies unter Berücksichtigung des Beitrags der Ortsbürgergemeinde.

Beschluss Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

3. Projektierung Turnhalle – Verpflichtungskredit CHF 120'000

Gemeinderat Reto Herzog informiert: Die aktuelle Halle aus dem Jahr 1970 entspricht mit ihren Massen von 12 m auf 24 m nicht mehr den heutigen Standards (19 m auf 27 m). Auch Garderoben und Duschen weisen nicht die empfohlenen Grössen von 25 m² bzw. 20 m² auf, sondern sind mit 12 m² und 10 m² deutlich kleiner. Die Halle weist zudem weitere Defizite auf. So ist der Geräteraum mit etwa 65 m² kleiner als die erforderlichen 90 m² und die Halle ist nicht hindernisfrei zugänglich, was nicht rechtskonform ist, insbesondere da die Halle auch für soziokulturelle Anlässe genutzt wird.

Mit dem gesellschaftlichen Wandel verändern sich auch der Sport und die Anforderungen an Sportanlagen. Seit den 1860 von dem Schweizer Turnpionier und Pädagogen Niggeler geforderten 2400 Fuss pro gedeckter Anlage (etwa 12×24 m, für Klassen mit bis zu 50 Schülerinnen und Schülern) und der ersten, 1931 im Auftrag des Eidgenössischen Militärdepartements erschienenen «Anleitung für die Erstellung von Turn-, Spiel- und Sportanlagen», haben sich die Bedürfnisse der Sporttreibenden aller Alters- und Leistungsstufen wesentlich gewandelt. Bis in die 1960er-Jahre waren die Anforderungen des Geräteturnens an die Hal-

lenmasse bestimmend. Heute beeinflussen hingegen vor allem die in Hallen betriebenen Mannschaftsspiele mit ihren Wettspielmassen die Hallengrössen. Diese Sportarten erfreuen sich grosser Beliebtheit und nehmen einen signifikanten Anteil im Schul- und Vereinssport ein.

Die durchgehende Belegung der Turnhalle von Montag bis Freitag jeden Abend und zusätzlich am Sonntagnachmittag unterstreicht die hohe Auslastung und den anhaltenden Bedarf an dieser Einrichtung. Die intensive Nutzung über die Woche hinweg zeigt, dass die Turnhalle ein zentraler Anlaufpunkt für sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten ist. Angesichts ihres Alters von 50 Jahren und der offensichtlich hohen Nachfrage ist eine Erneuerung oder Modernisierung der Halle nicht nur gerechtfertigt, sondern erscheint notwendig, um die Sicherheit, Funktionalität und den Komfort für die Nutzer langfristig zu gewährleisten. Diese Investition würde sicherstellen, dass die Halle auch weiterhin den Bedürfnissen der Gemeinschaft dienen kann und eine zukunftsfähige Einrichtung bleibt.

Anlass für diese Vorlage ist der Sanierungsbedarf der fast 50-jährigen Halle. Dringenden Handlungsbedarf gibt es bei der Sanierung des Dachs, der Küche und des Geräteraums sowie der Belichtung. Diese Sanierungen ohne Mehrwert schlagen mit rund Fr. 1,0 Mio. zu Buche. Eine vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Studie schätzt die Kosten für einen Neubau der Halle, der rechtskonform und gemäss Behindertengesetz umgesetzt wäre sowie eine Investition für künftige Generationen darstellen würde, auf etwa Fr. 3,6 Mio. Ein solcher Neubau hätte nicht nur betriebliche Vorteile; es könnten auch Synergien mit dem Freibad genutzt werden, indem Garderoben und sanitäre Anlagen gemeinsam genutzt würden, die für das Freibad derzeit ungenügend sind. Der Gemeinderat beantragt daher einen Kredit in Höhe von CHF 120'000 für die Projektierung einer neuen Halle. Für die Ausarbeitung des Projekts wird eine Arbeitsgruppe (Vereine, Hauswart, Schule, Gemeinderat) eingesetzt. Der Baukredit soll der Gemeindeversammlung im Sommer 2024 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Wir stehen an der Schwelle einer Zeit der Entwicklung und Erneuerung, welche unsere bestehenden Anlagen zukunftsfähig macht. In den nächsten zehn Jahren planen wir nachhaltige Investitionen in unsere Infrastruktur.

Unsere Liegenschaftsstrategie ist langfristig angelegt und stellt sicher, dass die Sanierung und Modernisierung unserer Gebäude effizient und wirksam erfolgt. Dabei sind auch flankierende Massnahmen vorgesehen, die im Einklang mit unserer periodischen Wiederinstandsetzung und den landwirtschaftlichen Vorgaben stehen.

Der vorgestellte Finanzplan garantiert die Tragbarkeit dieser Vorhaben. Die Kostendeckung und die finanzielle Nachhaltigkeit sind dabei sichergestellt, ohne dass eine Erhöhung des Steuerfusses erforderlich ist.

In dieser Planung sehen wir die Investitionen in Strassen, Hochwasserschutz, das Schwimmbad, die Turnhalle sowie die Anpassungen der Bushaltestellen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz. Die Möglichkeit einer Verbindung zum Nachbardorf Oberhof im Falle einer Fusion bleibt als optionale Investition bestehen.

Zusammengefasst präsentiert unser Finanzplan eine ausgewogene und vorausschauende Strategie, die unsere Gemeinde stärkt und für kommende Generationen attraktiv gestaltet.

Diskussion

Es wird gefragt, wie der Architekt ausgewählt wird und ob es eine Ausschreibung gibt oder ob es spezialisierte Architekten gibt.

Gemeindeammann Giuliano Sabato erklärt, dass der Auftrag direkt vergeben werden kann. Der Auftrag wird an das Architekturbüro Boller vergeben.

Es wird eine Frage gestellt, ob das Energiestadt-Label berücksichtigt wird.

Gemeindeammann Giuliano Sabato erklärt, dass dies eine Aufgabe der Arbeitsgruppe ist. Die Turnhalle soll sicherlich energetisch sinnvoll gebaut werden.

Es kommt die Frage auf, ob der Kredit von CHF 120'000 nur für die Projektierung ist oder auch für den Bau.

Gemeindeammann Giuliano Sabato informiert, dass dieser Kredit nur für das Vorprojekt ist. Der Baukredit wird zu einem späteren Zeitpunkt beantragt.

Es wird noch eine Frage gestellt, welche Fachplaner das richtige Know-How hat.

Gemeindeammann Giuliano Sabato erklärt, dass die Fachplaner noch nicht bestimmt sind und der Gemeinderat bei anderen Gemeinden, welche eine neue Turnhalle gebaut haben, Referenzen einholen wird.

Jemand fragt, weshalb es eine neue Turnhalle benötigt. Bei einer Fusion hätte Oberhof auch noch eine Turnhalle.

Gemeindeammann Giuliano Sabato informiert, dass auch die Turnhalle in Oberhof ausgelastet ist und auch bei einer allfälligen Fusion zwei Turnhallen notwendig sind.

Es wird eine Frage gestellt, wo während des Neubaus geturnt wird.

Gemeindeammann Giuliano Sabato erklärt, dass wohl ein Provisorium geprüft werden muss, dies jedoch eher unwahrscheinlich ist.

Es wird gefragt, ob dieser Kredit für die Ausarbeitung des Vorprojekts und des Bauprojekts ist.

Gemeindeammann Giuliano Sabato bejaht dies. Der Kredit ist für beide Phasen.

Gegenantrag

Es wird angemerkt, dass diese Kredite getrennt werden sollten, deshalb wird folgender Gegenantrag gestellt:

Im Rahmen eines Vorprojekts sollen mindestens zwei Varianten für den Bau der Turnhallenanlage ausgearbeitet werden.

Ein Minimalansatz, welcher den Sanierungsbedarf sowie den erhöhten Platzbedarf deckt, dies in Kombination mit minimalen Kosten. Zum anderen eine Variante mit einer Mehrfach-Turnhalle unter Berücksichtigung der möglichen finanziellen Beiträge Dritter.

Im Rahmen dieses Vorprojektes sollen auch alle Finanzierungsmöglichkeiten und Beiträge Dritter geklärt werden.

Die Projektvorschläge inkl. Entsprechenden Projektierungskredite und/oder die Ausschreibung eines Gesamtleistungswettbewerbes sollen der Sommergemeindeversammlung 2024 unterbreitet werden.

Der Gemeinde wird beantragt, einem Verpflichtungskredit über CHF 30'000 für eine Vorprojektierung einer neuen Turnhallenanlage gemäss Antrag zuzustimmen.

Gemeindeammann Giuliano Sabato informiert, dass aus Effizienzgründen auf ein Vorprojekt verzichtet wird. Die Turnhallensanierung soll schnellstmöglich gemacht werden. Die Arbeitsgruppe soll eine Variante ausarbeiten, welche den Bedürfnissen der Vereine, Schulen, etc. entspricht. Das Volumen ist vorgegeben.

Der Gegenantrag wird mit 46 Ja-Stimmen zu 86 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredites über CHF 120'000.00 für die Projektierung der Turnhalle.

Beschluss Der Antrag wird 111 Ja-Stimmen genehmigt.

4. Anpassung der Satzungen des Gemeindeverbands Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil

Gemeinderat Benjamin Herzog: Gestützt die vorgesehene Neuorganisation der Brunnenmeisterdienste ab dem 1. April 2024 müssen die Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil angepasst werden.

Die wichtigsten Änderungen in den Satzungen sind:

§ 11 Abs. 2

Der Vorstand besteht nur noch aus vier statt sechs Mitgliedern.

§ 11 Abs. 3

Bei Stimmengleichheit im Vorstand wird ein Geschäft zur Verabschiedung an die beiden Gemeinderäte überwiesen.

§ 11 Abs. 4 p)

Der Vorstand hat die Befugnis für den Einkauf von externen Dienstleistungen bis CHF 100'000 zur Sicherstellung der Wasserversorgung.

Die Gemeindeabteilung hat die angepassten Satzungen geprüft und in Ordnung befunden.

Diskussion

Es wird gefragt, wie hoch die Befugnis für den Einkauf von externen Dienstleistungen bis anhin war und weshalb dies notwendig ist.

Gemeinderat Benjamin Herzog informiert, dass es bis heute keine Kompetenz gab und dies ein neuer Paragraf ist. Dies ist zum Beispiel bei einem Ausfall des Brunnenmeisters notwendig.

Antrag Genehmigung der Anpassung der Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil

Beschluss Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

5. Budget 2024

Vizeammann Jessica Meier erläutert die in der Gemeindeversammlungsbotschaft abgedruckten Ausführungen zum Budget 2024. Die detaillierten Unterlagen konnten bei der Abteilung Finanzen oder auf der Gemeindewebseite eingesehen werden.

Einwohnergemeinde

Das Budget 2024 der Einwohnergemeinde Wölflinswil schliesst bei einem Steuerfuss von 125 % mit einem Aufwandüberschuss von CHF 263'973 (Budget 2023: CHF 332'660) ab.

Es werden Gemeindesteuereinnahmen von total CHF 2.75 Mio. (Budget 2023: CHF 2.62 Mio.), ein Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds von CHF 583'000 (Budget 2023: CHF 625'000) sowie ein Beitrag zum Feinausgleich der Aufgabenverschiebung von CHF 26'750 (Budget 2023: CHF 24'150) erwartet.

Die Verzinsung des Kontokorrents zwischen der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde sowie alle internen Verzinsungen erfolgen im Budget 2024 mit einem Zinssatz von 1 % (bisher 0,25 %).

Abwasserbeseitigung

Das Budget 2024 der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 33'045 (Budget 2023: CHF 6'635 Ertragsüberschuss) ab. Per 31.12.2024 ergibt sich ein mutmassliches Nettovermögen von CHF 752'844.

Abfallbeseitigung

Das Budget 2024 der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'300 (Budget 2023: CHF 4'950) ab. Per 31.12.2024 ergibt sich ein mutmassliches Nettovermögen von CHF 103'706.

Die Finanzkommission hat das Budget 2024 geprüft und mit dem Gemeinderat besprochen. Sie empfiehlt das Budget 2024 zur Annahme.

Diskussion

Es wird eine Frage gestellt, weshalb das Nettovermögen der Abwasser- sowie der Abfallbeseitigung so hoch sein muss.

Gemeindeammann Giuliano Sabato erklärt, dass die Spezialfinanzierungen sind und deshalb Rückstellungen gemacht werden müssen. Wenn das Vermögen zu hoch wäre, müssten Gebühren gesenkt werden.

Antrag

Genehmigung des Budgets 2024 der Einwohnergemeinde mit einem unveränderten Steuerfuss von 125 %.

Beschluss

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Gemeindeammann Giuliano Sabato dankt dem Leiter Finanzen, Rolf Bohni, für die Erarbeitung des Budgets. Ein grosser Dank geht auch an die Finanzkommission für die Unterstützung und Prüfung.

5. Verschiedenes und Umfrage

Hochwasserschutz Bruggbach

Gemeinderat Benjamin Herzog informiert über die Projektorganisation des Vorprojekts Hochwasserschutz Bruggbach. Es werden drei Rückhaltebecken realisiert. Die Kosten belaufen sich auf Total CHF 7'400'000. Die Gemeinde Wölflinswil hat einen Anteil von CHF 89'800 zu finanzieren. Der Regierungsrat wird einen Verpflichtungskredit für die Planung des Bauprojekts genehmigen. Danach erfolgt die Erarbeitung des Bauprojekts. Die Ausführung ist im Jahr 2027 geplant. Der Entscheid über das Bauprojekt obliegt dem Grossen Rat.

Verabschiedung Gemeinderat Benjamin Herzog

Gemeindeammann Giuliano Sabato verabschiedet Gemeinderat Benjamin Herzog. 2007 wurde Benjamin Herzog schnellster Fricktaler über 100 und 200 Meter und er ist immer noch schnell. Aber die Geschichte reicht noch weiter zurück. Schon 1984 war Benjamin Herzog in Wölflinswil – damals der 718.

Bauen ist seine grosse Leidenschaft. Wenn Benjamin Herzog von Beton, Fundamenten und Gräben spricht, leuchten seine Augen mehr als die Sterne in einer klaren Winternacht. Und die Archäologie? Als in der Steimatt Funde aus der Merowinger- und Karolingerzeit entdeckt wurden, war es für ihn wie Weihnachten im Sommer.

Nicht nur auf Baustellen ist er zu finden, sondern seine Passion ist auch auf dem Eis. Für den Spengler-Cup zeigte er uns, dass Eishockey mehr als nur ein Spiel ist – es ist eine Herzensangelegenheit.

2016 (Wahl: 20.11.2015) begann für ihn eine neue Ära. Mit 980 Dorfbewohnern startete er in eine besondere Aufgabe. 250 Sitzungen, 501 Geschäfte und 2000 Traktanden später, mit nun 1046 Einwohnern, bleibt er der jüngste Mann – und der zweitjüngste in der Gruppe und wieder zeigt Benjamin Herzog uns, dass er schnell ist.

Was zeichnet ihn aus oder wie erkennt man ihn? Es ist sein ansteckendes Lachen und Strahlen unter seiner charakteristischen Mütze. Benjamin Herzog ist das jüngste, schnellste und erfahrenste Mitglied im Gemeinderat.

Im Namen der Gemeinde, der Bevölkerung und des Gemeinderats bedankt sich Gemeindeammann Giuliano Sabato bei Benjamin Herzog für seinen grossen Einsatz im Gemeinderat Wölflinswil.

Gemeinderat Benjamin Herzog wird ein Präsent überreicht. Er wird von der Versammlung mit riesigem Applaus geehrt und verabschiedet.

Gemeinderat Benjamin Herzog bedankt sich und wünscht seinem Nachfolger Andreas Riniker alles Gute.

Abschluss – Worte des Dankes

Gemeindeammann Giuliano Sabato:

Dank an alle Mitarbeitenden der Gemeinschaftsverwaltung, den Aussenstellen und den Angestellten im Stundenlohn, welche für die Gemeinde Leistungen erbringen.

Danke auch allen Kommissionmitgliedern und allen Personen, die sich in irgendeiner Art für die Gemeinde eingesetzt oder engagiert haben.

Ich bedanke mich auch bei meiner Ratskollegin und -Kollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Vielen Dank auch an den Hauswarte Tobias Treier und Dario Buser für die Vorbereitung der Halle

Und vor allem bedanke ich mich bei Ihnen allen, dass Sie sich heute Abend die Zeit genommen haben an der Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten und das Interesse.

Damit erkläre ich die Versammlung als geschlossen und lade zum Apéro ein.

Der Souverän unterstreicht die Worte mit einem kräftigen Applaus.

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DES GEMEINDERATES

Giuliano Sabato
Gemeindeammann

Frank Reinhardt
Gemeindeschreiber

Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung am 03. Januar 2024 in Rechtskraft erwachsen.

5063 Wölflinswil, 04. April 2024

NAMENS DES GEMEINDERATES

Giuliano Sabato
Gemeindeammann

Frank Reinhardt
Gemeindeschreiber